

## Wie ich zur Matrix-Transformation kam und was ich dabei erlebte

Als mich eine liebe Freundin auf die Website [www.seminare-matrix.de](http://www.seminare-matrix.de) aufmerksam machte und mir dann auch noch von ihren eigenen Erfahrungen erzählte, zündeten schon die ersten Sekunden einen Funken in mir. Etwas tief in mir sagte: Dieses Seminar kann alles verändern und noch leichter machen.

Nun, eigentlich spürte ich in den letzten Jahren keinen Bedarf mehr nach einem Seminar. Ich wollte meinen Verstand nicht mit noch mehr Input füttern, weil ich spürte, dass ich das, was ich brauche, alles in mir selbst finde. Bis ich zu Matrix-Transformation kam und spontan der Wunsch erwachte, beim nächsten Seminartermin dabei zu sein.

So meldeten wir beide - Peter und ich - uns ganz spontan an und konnten die Zeit bis dahin kaum noch erwarten.

Das Wochenende begann am Freitag Nachmittag mit dem "Erlebnisabend". Um ehrlich zu sein, wusste ich gar nicht so richtig, welches Thema ich verändern wollte und beobachtete deshalb erst einmal, was in der Gruppe und bei den einzelnen Testpersonen geschah. Bis dahin glaubte ich immer noch, dass es nicht sein kann, dass bärenstarke Männer einfach so umfallen können.

Martina Klimpel, die das Seminar mit ihrem Mann Frank leitete, erzählte uns nach den ersten Testpersonen dann tatsächlich, dass sie es bisher nicht erlebt hat, dass so viele stehen bleiben. Sie meinte dann, dass wir uns ruhig trauen könnten, Frank hätte bis jetzt niemanden fallen lassen ... grins. Und tatsächlich, die Nächsten wurden dann schon lockerer und es entstand mehr und mehr eine vertrauensvolle Schwingung in der Gruppe.

Danach, am Freitag Abend, folgte der Workshop, in dem jeder ein persönliches Thema matrixen bzw. verändern konnte. Und mir wurde inzwischen klar, dass es ein sehr großes Thema gab, das nun langsam aus seinem Versteck kam. Ja, ich verrate es euch. Es ist das Thema: "Ich muss es schaffen!" Und mir wurde ebenfalls klar: es ist uralte und zog sich durch mein ganzes Leben. Sogar Kindheitserlebnisse kamen mir in den Sinn.

Bevor ich zu meiner persönlichen Erfahrung komme, möchte ich euch noch kurz erzählen, was bei den Vorgängern passierte. Sie fielen um wie gefällte Bäume, sogar die stärksten Männer. Manche blieben dann erst einmal liegen, bekamen ein Kissen unter den Kopf, wurden mit einer Decke zugedeckt und durften ganz in Ruhe ihr Thema transformieren lassen - bis sie von alleine mit einem glücklichen Gesichtsausdruck wieder aufstanden.

Martina und Franks sagenhafte Leichtigkeit und ihr Humor brachten sofort Ruhe in jede Situation. Wir erfuhren dann, dass es wichtig ist, dass jeder sein Thema in Ruhe transformieren kann und Martina auch in dieser Zeit energetisch noch "da" ist. Ja, dieser sichere Raum war für mich tatsächlich spürbar - genau so, wie ich ihn aus meiner bisherigen Arbeit auch kenne.

Alles an diesem Abend geschah mit so viel Leichtigkeit und Spaß, dass ich mich noch mehr auf das Seminarwochenende freute und auf den Augenblick, selbst matrixen zu dürfen.

Kurze Zeit vor mir war Gabi dran, und sie hatte ein heftiges Thema mitgebracht. Nachdem sie mehrmals wie ein nasser Sack in Franks Arme fiel und nach einer Ruhepause am Boden wieder richtig "da" war, staunten alle über ihren Gesichtsausdruck. Der war dermaßen verändert, sie war um Jahre verjüngt. Und das blieb das gesamte Wochenende so - übrigens bei allen. Zum Abschluss machte Martina noch ein paar Bewegungen hinter Gabis Rücken ... und dabei geschah etwas, das ich in dem Moment nicht nachvollziehen konnte: Gabi bekam einen Lachanfall vom feinsten, der uns alle sofort ansteckte. Sie lag sogar auf dem Boden ... und lachte ... und lachte. Irgendwie erinnerte mich das an einen Lachsack. Vielleicht kennt ihr das auch, dieses Spielzeug, das auf Knopfdruck lachen kann...

Okay ... jetzt kommen wir endlich zu mir. Denn bald nachdem Gabi fertig war, spürte ich: Jetzt geht's ans Eingemachte. Jetzt bin ich dran.

So stand ich also vorne neben Martina, Frank hinter meinem Rücken. Kaum hatte ich Martina mein Thema gesagt, begann sie auch schon in meiner Matrix zu spielen. Ich kann euch sagen: Diese so genannte "Welle" ist gigantisch und hat extremen Suchtcharakter!

Ja, es ist echt verrückt, aber ich konnte nicht mehr stehen bleiben. Es war, als würde ein Magnet mich nach hinten ziehen und vorne gleichzeitig schieben. Und das Phänomenale: Es war soooo schön und befreiend, dieses Fallenlassen. Das ging bei mir soweit, dass ich beim kompletten Loslassen sogar meine Arme hob und Frank sich erst mal darauf einstellen musste, wie er mich festhalten kann. Doch es klappte alles wunderbar, der Mann ist einfach spitze und bei seiner Kraft auch noch unglaublich gefühlvoll und intuitiv!

Ich plumpste also wie ein nasser Sack einige Male in Franks Arme. Manchmal brauchte ich ein paar Momente, um wieder aufzustehen, und das innere Glücksgefühl und die Leichtigkeit wurden jedes Mal stärker. Es war einfach göttlich, dieses Loslassen zu spüren und zu integrieren.

Und jetzt kommt's: Ich weiß nicht, was Martina zum Schluss machte. Es war gerade so, als würde sie einen Schalter umlegen, und ich bekam aus heiterem Himmel einen Lachanfall vom allerfeinsten. Mir liefen nur so die Tränen runter. Echt - bis dahin konnte ich mir das nicht vorstellen, und jetzt steckte ich selbst mittendrin. Ich fühlte mich wie ... ja, wie ein lachender Wackelpudding. Jegliche Kontrolle darüber war nicht möglich, denn ein Lacher jagte den nächsten. Es war soooo ein befreiendes Gefühl, das keine Therapie ersetzen könnte!

Als ich mich dann etwas beruhigt wieder auf meinen Platz setzte, fühlte ich mich ... wie neu, sehr leicht und irgendwie leer. Etwas war anders als vorher, auch wenn ich es nicht beschreiben kann ... einfach wunderbar.

Dann kam die Nacht zum Samstag, und die verlief nicht unbedingt nach meinen Vorstellungen. Ich bekam nämlich genau die Symptome, die zu meinem bisherigen Thema "Ich muss es schaffen" passten und die ich bestens kannte, nämlich Kopfdruck vom Nacken her und Migräne. Allerdings war es so, dass ich seltsamerweise ruhig schlafen konnte. Sie waren immer nur beim Aufwachen da, und das geschah in dieser Nacht ziemlich häufig.

Am Morgen vor dem Seminar sprach ich Frank darauf an und er meinte ganz lässig: Das schauen wir uns gleich mal an. Martina erklärte mir, dass es völlig normal sei, dass transformierte Themen noch einmal kurz die Symptome hochbrachten, so ähnlich kannte ich es ja auch bei der Homöopathie.

Was soll ich euch sagen, ich staunte schon wieder! Denn als ich 10 Minuten im Seminarraum saß, waren alle Symptome komplett verschwunden und ich fühlte mich sehr energiegeladen. Einfach genial!!

Unsere Gruppe am Wochenende war übrigens die stärkste, die Martina bisher hatte. Ca. 40 Teilnehmer und mindestens 13 TN davon brachten die neue Energie mit hinein. Das hat dann schon Power, die für mich auch sehr stark spürbar war.

Nun war ich natürlich sehr gespannt, ob ich diese Welle auch bei anderen auslösen und vor allem auch spüren kann. Und schon beim ersten Üben kam ein starkes "Wow"-Gefühl. Übrigens nicht nur bei mir - es ging wohl allen irgendwann an diesem Wochenende so.

Eindrucksvoll war für mich auch, dass das Thema "Angst vor großen Hunden" bei mir keine Emotionen mehr auslöst. Es ist lediglich eine Vorsicht geblieben, die wohl mehr aus einer Gewohnheit heraus noch da ist. Anscheinend wurde das bei der Angst-Transformation von einem anderen Teilnehmer mit gelöst - genau wie Martina es uns erzählte.

Da fällt mir noch ein Erlebnis ein mit Sascha, dem Hund des Seminarhauses. Neben mir war beim Matrix-Üben im Garten gerade das Thema "Liebe annehmen können" dran. Die Teilnehmerin saß schon nach der "Welle" auf dem Boden und direkt danach kam Sascha und schleckte sie voller Liebe ab. Am liebsten hätte er sie noch umarmt, so fühlte ich es. Überhaupt war Sascha ein großartiger Energiebeweger, der bei den Außenübungen immer wieder viel alte Energie transformierte. Absolut keiner hatte Schwierigkeiten mit ihm. Meine innere Bitte zum Beispiel, mich nicht zu beachten und in Ruhe zu lassen, hat er während der gesamten Zeit akzeptiert. Und da konnte ich noch nicht matrixen.

Eins meiner Übungsthemen, an das ich mich erinnere, möchte ich euch hier noch erzählen. Ich nahm einfach: "mit Leichtigkeit Gewicht verlieren". Stellt euch vor, da wurden über 30 hinderliche Suggestionen gelöscht. Danach stellte ich fest, dass der kleine Wächter in mir verschwunden war und ich seitdem mit großem Genuss alles esse, ohne dass es irgendwo eng wird. Da wir noch unterwegs sind, kann ich nicht sagen, ob das Gewicht weniger wird, doch ich spüre die Wirkung auch so und bin einfach tief in mir davon überzeugt.

Ja, ihr Lieben, seit diesem Wochenende bin ich vom Matrix-Virus angesteckt. Ich matrixe was das Zeug hält, natürlich nur mit Erlaubnis oder ganz einfache alltägliche Dinge wie Insekten fernhalten oder nerviges Hundegebell abstellen - hat bisher super geklappt! Gerne bin ich auch für Tiere da, wenn die Besitzer es wünschen.

Zu meiner Freude durfte ich gleich am Montag danach die Exfreundin meines Sohnes (und ebenfalls ihre Kinder) matrixen. Sie war als Testperson super, weil bei ihr die Reaktionen nur sehr schwach spürbar waren und das "Fallen" mehr ein langsames Sinken auf einen Sessel war. Alles lief nur auf Intuitionsebene und sie

strahlte am Ende, denn ein großes Thema war für sie - in absoluter Leichtigkeit - gelöst. Ihre vorherige Wut, die sie wochenlang blockiert hatte, war nun nicht mehr vorhanden.

Sogar mein Sohn ließ sich von mir matrixen. Allerdings muss ich hier dazu sagen, dass ich mich selber vorher ganz gründlich gematrixt habe, um die vorhandenen Erwartungen aus dem Feld zu räumen. Das Thema hat er mir allerdings nicht verraten und auch - noch - nicht, wie und ob es sich verändert hat. Ob er die Welle gespürt hat? Oh ja, und er hat sogar gestaunt und meinte, es fühlte sich an, als ob ich von vorne geschoben hätte - von ca. 20 cm Entfernung...

Auch im Seminarchat habe ich auf Wunsch spontan mit 3 Teilnehmerinnen gematrixt. Obwohl es eine kleine sanfte Demo war, staunte ich über die doch sehr starke Wirkung bei allen Dreien.

Zum Abschluss möchte ich euch noch ein Bild mitgeben, das Frank uns gezeigt und das mich sehr beeindruckt hat. Stellt euch einen runden Schwamm vor. Das seid ihr als Baby bei der Geburt. Dann lernt ihr eure Eltern kennen, eure Tanten und Onkel, eure Lehrer und all die Menschen, die euch erzählen, was ihr sollt oder dürft und was nicht, was richtig oder falsch ist. Und jeder hinterlässt einen Eindruck in diesem Schwamm, bis er völlig zusammengedrückt ist. Matrix ist nun eine Möglichkeit, um diese Eindrücke wieder zu lösen, damit ihr nach und nach wieder zu dem Original werden könnt, als das ihr hergekommen seid.

Ja, ihr Lieben, wenn wir kommen, sind wir alle ein Original - und wenn wir gehen, die meisten von uns eine Fälschung!

Ich sehe es als meine Herzenspassion, in uns dieses Original wieder zu erwecken, als das wir hier hergekommen sind.

Jonamo

[www.jona-mo.de](http://www.jona-mo.de)

[www.gott-in-dir.de](http://www.gott-in-dir.de)

[www.matrix-korrektur.de](http://www.matrix-korrektur.de)

### **Nachtrag - 4-5 Tage nach dem Matrixen zum Thema "Leicht an Gewicht verlieren":**

Ich beobachte jetzt, nach ein paar Tagen, deutlich, dass ich nichts mehr zwischendurch essen mag, wenn ich keinen Hunger habe. Manchmal würde ich es aus reiner Gewohnheit tun. Dann ist ein Gefühl da, dass der Körper es nicht will und es geht dann auch nicht. Einfach genial, denn das war vorher völlig anders.